



**LISTER
KÜNST
LER**



Atelierrundgang 2014

Sonntag, 02. November 2014, 11.00 - 18.00 Uhr

Eröffnungsausstellung aller Künstler

am 01. 11. 2014 um 18.30 Uhr in der Kollenrodtstraße 10a

Liebe Kunstfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,



Herzlich willkommen zum Tag des offenen Ateliers und zum Atelierspaziergang in der List. Das ist schon eine sehr traditionsreiche und bewährte Veranstaltung. Jeden ersten Sonntag im November und das seit mittlerweile dreizehn Jahren öffnen die Künstlerinnen und Künstler in der List ihre Türen, zeigen ihre Ateliers, ihre neuen Werke und in welchem Umfeld und Ambiente sie arbeiten.

Jedes Jahr wächst die Zahl der Besucherinnen und Besucher, die in die offenen Ateliers strömen. Manche besuchen „ihre“ Künstler jedes Jahr aufs Neue, schauen, was es neues gibt, wie sich der Stil und die Richtung weiter entwickelt haben. Andere besuchen nur diejenigen, die sie noch nicht kennenlernen konnten und die neu hinzu gekommen sind.

Erstaunlich ist immer wieder die Offenheit der Künstler. Es ist nicht selbstverständlich seine persönliche Arbeitsumgebung und Teile des Werkes einem so breiten Publikum zu öffnen. Das Atelier als Ausstellungsraum. Manche verstehen es als Ausdruck guter Nachbarschaft im Stadtteil und in der Stadt. Manche als notwendige Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit, dem künstlerisch interessierten Publikum einen Einblick in die Arbeit zu geben.

Der Stadtteil List hat in den vergangenen Jahren erheblich an Lebensqualität und Ausstrahlung gewonnen. Dazu haben nicht zuletzt auch die Lister Künstler beigetragen. Ich schätze die Erfahrungen und das Engagement unserer Künstlerinnen und Künstler sehr, sie sind offen für Neues, sie haben den Mut, mit der neuen Generation von Künstlern in den Austausch zu gehen und gemeinsam neues zu entwickeln. Das werden Sie als Besucher an diesem 2. November 2014 erneut sehen und spüren!

Ich wünsche allen Künstlerinnen und Künstlern ein aufgeschlossenes Publikum, Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern einen faszinierenden Einblick in die Arbeit der Kunstschaffenden in ihrer Nachbarschaft. Bitte genießen Sie den unverbindlichen Atelierbesuch zur Inspiration und zum Gespräch.

Stefan Schostok

Oberbürgermeister Landeshauptstadt Hannover

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Franz Betz | Schwarzer Bär 2 | 30449 Hannover
Tel. 0511 – 9288120 | E-Mail: info@franzbetz.com

Layout: Anja Weiss - www.anja-weiss.com

Auflage: 2.000 Exemplare

Copyright: Das Copyright für Fotos und Texte liegt, wenn nicht anders vermerkt, bei den jeweiligen Künstlern, Autoren und Fotografen

Titelfoto: atelier franzbetz

01 Franz Betz

Atelier:

Walderseestr. 7, 30163 Hannover
Mobil.: 0173-880 99 00 | E-mail: info@franzbetz.com
www.franzbetz.com | edition.franzbetz.com



Arbeitsschwerpunkte: Lichtobjekte, Installationen, Editionen

Vita: 1963 in Sigmaringen/Donau geboren – 1983-91 Architektur – und Designstudium – seit 1987 digitale Arbeiten und Installationen und seit 1997 als Lichtbildhauer tätig – lebt und arbeitet in Hannover – im Vorstand des BBK Niedersachsen – Vorsitzender des Deutschen Werkbund Nord – Gründer Kunstraum „j3fm“



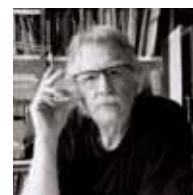
Lichtbloobs, 2014, St. Martinskirche

Zu den Arbeiten: „In den Objekten von Franz Betz wird ein anderer Zusammenhang thematisiert. Es handelt sich um Lichtschleifen in Drahtkäfigen, die er Container nennt. Die Lichtschleifen sind frei gebogene LED-Schläuche und kontrastieren zur rasterartigen Vergitterung der Kästen, die an geometrische Vermessung erinnern, denkt man beispielsweise an das Netz der senkrechten und waagrechten Meridiane, die um den Globus gespannt sind und die bei der Navigation eine genaue Bestimmung des Standortes von Schiffen ermöglichen. Die spontan gesetzten Lichtstreifen in ihrer festgehaltenen Freiheit der Bewegung entziehen sich der quantitativen Messung des Gitters. Statt Fülle und Leere werden wir hier mit dem Gegensatz von Freiheit und Gesetz konfrontiert wiederum eine gegenseitige Bipolarität, denn auch Freiheit beruht auf einen Regelkanon. Der Zusammenhang von Licht und Vakuum ist ein altes Thema der Physik: Kann sich Licht im leeren Raum ausbreiten oder braucht es dazu ein Medium, eine Materie, Äther genannt. Lange war man der Meinung, Licht könne sich nur in einem solcherart gefüllten Raum ausbreiten, bis durch die spezielle Relativitätstheorie Einsteins von 1905 der Äther als notwendiges Medium sich gleichsam verflüchtigte. Wir wissen heute: Licht kann sich im leeren Raum ausbreiten, wie der Weltraum mit seinen Milliarden von Sternen uns täglich, besser nächstens zeigt. Allerdings: Auch dem Weltraum mangelt es an dem absoluten Vakuum der Philosophen, Spurenelemente von Molekülen schwirren auch in ihm noch umher.“ Prof. Peter Rautmann

02 Leiv Warren Donnan

Atelier:

Rühmkorffstr. 3, 30163 Hannover
Tel.: 0511-62 93 84 | Mobil: 0172-15 95 106
Fax: 0511-62 93 87 | E-mail: leiv@donnan.de
www.donnan.de



Arbeitsschwerpunkte: expressiv-figurative Malerei und Graphik – figures in motion

Vita: 1938 in Bairnsdale, Victoria, Australien geboren – Kunststudium an der SHfBK Berlin bei den Professoren Volkert, Thieler und Mac Zimmermann – Meisterschüler für Malerei – 1964 Mitglied der Künstlergruppe „Großgörschen 35“, Berlin – seit 1965 Mitglied im Deutschen Künstlerbund – 1970 Mitbegründer des genossenschaftlichen Kunstvertriebs, „zehn neun“ München-Berlin – 1982/83 Lehrauftrag für Aktzeichnen an der HBK Braunschweig – seit 1987 Arbeit mit der „argekunst“, Hannover – seit 2004 mit PARADOX – Zahlreiche Ausstellungen seit 1958 – Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen



Astwerk 3 und 4, Tusche und Farben auf Papier, 53 x 158 cm

Zu den Arbeiten: „Wenn man den Pinsel in die Hand nimmt, dann muss man sein Sehen zurücknehmen, das Hören umkehren, alle Gedanken abtun ... Wenn der Geist still und der Atem ruhig ist, dann wird das Werk aufs allerfeinste gelingen.“ Yu Shih-nan

03

Michaela Hanemann

Atelier:

Atelier 3A, Podbielskistrasse 3a, 30163 Hannover
 E-mail: kontakt@michaelahanemann.de
 www.michaelahanemann.de | www.atelier-3a.de



Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Zeichnung, Installation, Objekt

Vita: Michaela Hanemann studierte Bildende Kunst an der FH-Hannover bei Peter Redecker, Verena Vernunft und Peter Krahe – 2013 erhielt sie das A.I.R. Stipendium des Raums für Kunst und Natur in Bonn – 2010 den 2. Preis beim Kunstpreis Laatzen – 2006 wurde ihr der 1. Preis vom Kunstpreis der Grünen Liga verliehen und bei der Amerikan Icon Competition 2012 wurde sie als „honorable mention winner“ ausgezeichnet – Michaela Hanemann lebt und arbeitet in Hannover und San Francisco



Adler und Storch, Acryl und Kohle auf Leinwand, 2014

Zu den Arbeiten: „Thema meiner Arbeit ist die Auseinandersetzung mit den Spannungsfeldern Leben und Tod, bzw. Natur und Künstlichkeit und das Suchen und Er kämpfen eines Platzes in der Welt. In unterschiedlichen Medien erforsche und suche ich Grenzen, stelle in Frage, ...

Dem Material kommt in meinen Arbeiten eine besondere Bedeutung zu. Ich lege meine Arbeiten wie Versuchsfelder an. Ich schaffe die Bedingungen und arbeite dann mit dem was entsteht, indem ich eine flüchtige Kohlezeichnung in eine Umgebung aus flüssiger Acrylfarbe, Wasser und diverse Materialien setze, deren Verlauf ich nur bedingt steuern kann. Ich lasse das Material arbeiten und dem Zufall Raum.

Auf dem Bild vollzieht sich jedes Mal ein Kampf, aus Erschaffen und Zerstören, der auch gleichzeitig ein innerer Kampf in mir selbst ist.“

04

Helene Janke

Atelier:

Atelier Lister Werkstatt
 Harnischstr. 9 - Eingang rechts, 30163 Hannover
 Tel.: 0511-96 55 216



Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Zementskulpturen

Vita: Helene Janke studierte Freie Kunst an der Fachhochschule Hannover und an der HfBK in Braunschweig – Galerieatelier und Künstlergruppe Lister Werkstatt entstanden 1975 – Heute ist sie alleinige Inhaberin – Zahlreiche Ausstellungen und Ankäufe im In- und Ausland – Seit 1986 geteiltes Leben zwischen Hannover und Westafrika – Malseminare hier wie da



Ungleiche Paare - Wer mit wem?, Acrylfarbe auf Zementsackpapier

Zu den Arbeiten: Die gezeigten Bilder sind in Gambia in Zusammenarbeit mit ihrem afrikanischen Partner Akemboa Sanyang entstanden. Sie berichten vom Leben in Widersprüchen in einer sich rasantverändernden Gesellschaft.

05 Guido Kratz

Atelier:

Goebenstraße 4, 30161 Hannover
Tel.: 0511 - 39 14 34 | E-mail: info@guido-kratz.de
www.guido-kratz.de



Arbeitsschwerpunkte: Keramik · Workshops · Kunst

Vita: 1958 in Frankfurt am Main geboren – 1978 Mitglied der Künstlerkommune WAH in der Nähe von Frankfurt am Main, Beschäftigung mit Fotografie, Malerei, Keramik und Musik – Danach bis 1990 Schwerpunkt Keramik: Einzelstücke, Geschirr, Baukeramik und Keramikmöbel – Ab 1990 Schwerpunkt Malerei, auf Keramik, auf Leinwand und digital – Ab 2000 Entstehung der Netzwerkbilder – Workshops und Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Italien und Kroatien



Gefäß, Keramik, 40 x 60 cm, 2014

Zu den Arbeiten: In seinem künstlerischen-keramischen Werk setzt Guido Kratz sich zur Zeit neu mit dem Thema „Gefäß“ auseinander. Seine Objekte beginnen sich mehr und mehr von ihrer implementierten zweckhaften Gegenständlichkeit zu lösen, abstrahieren sich zu Plastiken und wandeln sich damit zu dreidimensionaler Malerei.

Mit seinem baukeramischen Hintergrund sind es nicht nur die vielfältigen Möglichkeiten, die das Material als zwei- und dreidimensionaler Werkstoff in sich birgt, sondern vor allem auch die intensive Farbigkeit, die sich durch selbst hergestellte Glasuren im Hochtemperaturbrand ergibt. Guido Kratz ist bekannt durch seine Netzwerkbilder-Workshops, in denen er auch sehr große Gruppen bei der Erstellung eines komplexen gemeinsamen Bildes auf Keramik begleitet.

06 Francesco Lamazza

Atelier:

Steinmetzstraße 12, 30163 Hannover
Tel.: 0511 - 62 08 58
E-mail: lamazza@htp-tel.de



Arbeitsschwerpunkte: Malerei und Collagen

Vita: 1948 geboren in Cirié/Italien – 1965 Übersiedlung nach Hannover – bis 1980 freischaffender Musiker in Deutschland, Italien und England – 1980 - 2005 selbstständiger Restaurator für Mobiliar mit eigener Werkstatt – 1992 - 1995 Studium „Gestaltung und Design“ an der Werkakademie Hannover bei Prof. G. Spellmeyer und M. Schellhorn – seit 1993 verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen in Niedersachsen – seit 2011 Mitglied im BBK Hannover



Überflutung, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm

Zu den Arbeiten: Lamazza zeigt mit seinen Bildern, wie groß die Ausdrucksfähigkeit von Farben sein kann. Die Werke zeigen eine überreiche „lichtdurchdrungene“ Farbpalette, in der grelle metallische Töne die positive Aggressivität des Pinselstriches unterstreichen. Neben den Gemälden sind auch die Collagen ein Freudenakt, eine Liebeserklärung an das Leben. Sie ziehen den Betrachter unwiderstehlich in Traum- und Erlebniswelten ein.

07

JoHannes Lühn

**Atelier:**

Rühmkorffstr. 3, 30163 Hannover

Mobil.: 0172 - 64 26 633

E-mail: info@atelier-luehn.de | www.atelier-luehn.de

Arbeitsschwerpunkte: Malerei/Grafik und Kleinplastik

Vita: 1955 geboren in Klausheide – lebt und arbeitet in Hannover. – Studium Malerei/Grafik FH Hannover – 1982 Gemeinschaftsatelier Goebenstr. 3a, Hannover – 1986 Gründung Atelier Busch/Lühn (jetzt Atelier Lühn) – Künstlerisch/grafische Bearbeitung von Publikationen – Gründungsmitglied des Kunstvereins „Vernissage e.V.“, Hannover – Konzept Kunstzeitschrift „e.a.“ – 2009 Ateliergemeinschaft Rühmkorff 3



Die Wunde ist im Kopf,
Mischtechnik auf Leinwand, 80/100, 2014

Zu den Arbeiten: „Seit Jahren beschäftige ich mich mit der Darstellung von fiktiven Landschaften, Symbol menschlicher Existenz, aber auch mit dem Akt als Verbindungselement. Landschaften wandeln sich, ob mit den Jahreszeiten oder durch andere Einflüsse. Manche sind nach Jahren kaum wiederzuerkennen.

Der Lebensraum meiner Bilder ist derzeit enger denn je mit meinem eigenen, persönlichen verknüpft.

Die Endlichkeit von Existenz als ureigene Erfahrung zu erleben und sich damit auseinanderzusetzen, prägen Teile meiner Wahrnehmung und deren Wiedergabe.

Meine neuen Arbeiten können daher als emotionale Landschaften mit abstrakten Formen gesehen werden.“

08

R.F. Myller

**Atelier:**

Goebenstr. 4, 30161 Hannover

Tel.: 0511 - 35 00 669 | Mobil: 0171 - 12 29 657

E-mail: kontakt@rfmyller.com | www.rfmyller.com

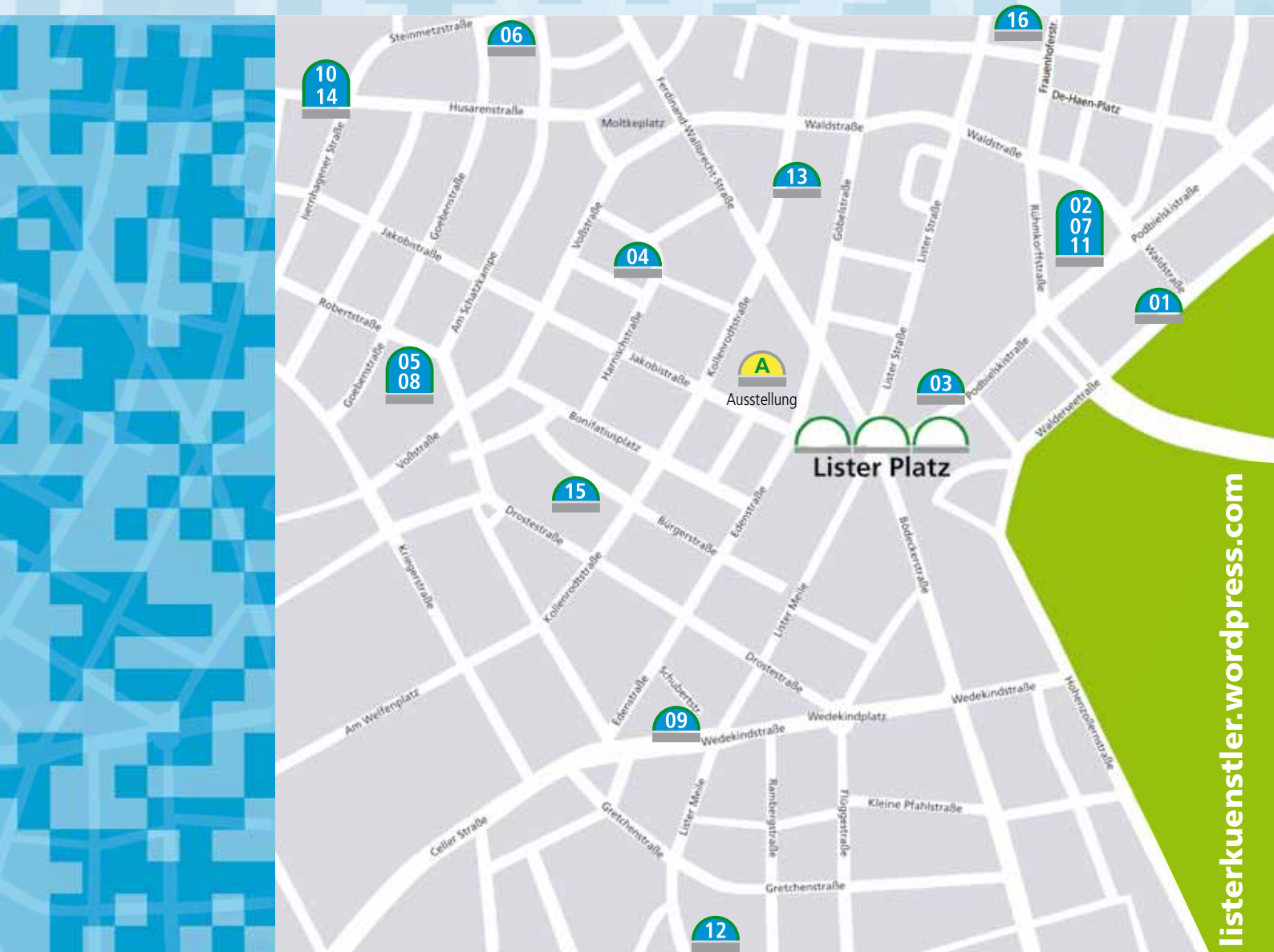
Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Holzschnitt, Experimente

Vita: 1964 geboren in Hannover – 1986-1993 Studium der Kunstpädagogik und der Freien Kunst in Hannover u.a. bei Horst Hellinger und Peter Tuma – 1988-1990 Assistent für Druckgraphik an der Universität Hannover – Seit 1992 freischaffend in verschiedenen Ateliergemeinschaften – 1995 Kunstpreis der DAG-Bildungseinrichtungen – Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK) – Seit 1990 regelmäßige Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Museen, Kunstvereinen, Galerien u.a. in Hannover, Berlin, Hamburg, Köln, Leipzig, Köthen, Wiesbaden, Lüneburg, Weimar, Hildesheim



Kriegskind - Öl, Collage auf Lwd, 13 x 18cm, 2014

Zu den Arbeiten: „Das Werk von R.F. Myller ist vor allem eines: abwechslungsreich und experimentierfreudig. Zum einen schlägt sich sein starkes historisches Interesse nieder, das in Beziehung gesetzt wird zur eigenen, persönlichen Geschichte. Dabei schöpft er aus dem reichen Archiv privater und medialer Bilder, deren Motive ebenso wichtig sind, wie die Spuren, die die Zeit auf ihnen hinterlassen hat.“ Esther Orant



- 01** **Franz Betz**, Walderseestr. 7
- 02** **Leiv Warren Donnan**, Rühmkorfstr. 3
- 03** **Michaela Hanemann**, Podbielskistrasse 3a
- 04** **Helene Janke**, Harnischstr. 9
- 05** **Guido Kratz**, Goebenstraße 4
- 06** **Francesco Lamazza**, Steinmetzstraße 12
- 07** **JoHannes Lühn**, Rühmkorfstr. 3
- 08** **R.F.Myller**, Goebenstraße 4
- 09** **János Nádasy**, Schubertsr. 5
- 10** **Wilfried Ohrenberg**, Atelier Bildarium, Isernhagener Str. 53
- 11** **Wiebke Otte**, Rühmkorfstr. 3
- 12** **Dietlind Preiß**, Sedanstr. 34
- 13** **Ute Raab**, Kollenrodstr. 18
- 14** **Welf Schiefer**, Atelier Bildarium, Isernhagener Str. 53
- 15** **Eva Maria Stockmann**, Bonifatiusplatz 4
- 16** **Holle Voß**, Frauenhoferstr. 3
- A** **Atelier Fría Hagen**, Kollenrodstr. 10a

09

János Nádasy

Atelier:

Schubertsr. 5, 30161 Hannover
 Tel.: 0511 - 66 01 77 (AB) | Mobil: 0162 - 87 62 920
 E-mail: J.Nadasdy@t-online.de
www.kunstplattform.de/kuenstler/nadasdy
www.nadasdy.kulturserver-nds.de



Arbeitsschwerpunkte: Serigrafie, Objekte, Aktionen

Vita: Geboren 1939 in Szigetszentmiklós/Ungarn – Beginn des Studiums der Kunst in Budapest – 1956 Emigration und Auswanderung nach Südamerika – 1957-60 Escuela Nacional de Bellas Artes in Montevideo – 1962 Rückkehr nach Europa – 1965-70 Studium der Freien Malerei und Freien Grafik an der Werkkunstschule Hannover – 1971-96 Kunsterzieher am Hannover-Kolleg



Die Schattenseite des Mondes, 1995, unterschiedliche Gegenstände in Bitumen auf Leinwand, 100 x 100 cm

Zu den Arbeiten: „In meiner Arbeitsweise wende ich mich häufig sehr unterschiedlichen bildnerischen Verfahren und Materialien zu. Im Mittelpunkt meiner künstlerischen Aufmerksamkeit stehen inhaltlich, die durch Menschen verursachte Deformationen in der modernen Gesellschaft. Meine Arbeiten sind mir von der Idee, von der Form und vom Gesit her wichtig der aus der Arbeit kommt. Meine Arbeiten weichen oft formal voneinander ab. Stilfragen interessieren mich nicht. Es ist mir unwichtig ob eine Arbeit informell ist, oder wie ein Foto aussieht, oder sonst einer Stilrichtung zugeordnet werden kann. Ich schätze die Spiritualität der Abstraktion sehr, aber wegen ihrer Flüchtigkeit und Unverbindlichkeit kann man Schrecken, Gewalt, Liebe und Hoffnung nur schwer oder gar nicht zum Ausdruck bringen.“

10

Wilfried Ohrenberg

Atelier:

Atelier Bildarium, Isernhagener Str. 53, 30163 Hannover
 Tel.: 0511 - 66 60 07 | E-Mail: whohrenberg@yahoo.de
www.Bildarium.de



Arbeitsschwerpunkte: Drahtbilder und Skulpturen

Vita: Geboren 1951 in Elsdorf – Ingenieur und Lehrer – Ingenieurstudium in Hannover – Magisterstudium in Berlin – Lehramtsstudium in Hannover – Von 1983 bis 2014 im Schuldienst und ab 2014 als freischaffender Künstler tätig – Seit 2003 Mitglied der Ateliergemeinschaft Bildarium



Komposition D, Mischtechnik, 2014

Zu den Arbeiten: Wilfried Ohrenberg erschafft filigrane und zugleich sehr plastische Drahtfiguren. Sie entstehen aus der gezeichneten Linie, die in den Drahtwindungen durch Ebene und Raum ihren Ausdruck findet. Die Reduziertheit einer Zeichnung, erweitert um die räumliche Dimension gilt ihm als wichtiges Stilmittel. Seine Drahtbilder vereinen dabei die Leichtigkeit und Reduziertheit einer Zeichnung mit der materiellen Plastizität von Objekten. Ihre raumgreifende Präsenz wird noch verstärkt durch das Wechselspiel von Licht und Schatten vor weißen Wänden.

11 Wiebke Otte

Atelier:

als Gast im Atelier von Leiv W. Donan und Hannes Lühn,
Rühmkorfstr. 3, 30163 Hannover
Tel.: 0511 - 10 53 16 75
E-mail: wiebke.otte@gmx.de



Arbeitsschwerpunkte: illustrative und freie Zeichnung

Vita: Wiebke Otte wurde 1978 in Oldenburg geboren – Sie studierte in Hamburg Illustration und, angezogen von den Bildäußerungen behinderter Menschen, Kunsttherapie an der HfBK Dresden – Seit 2009 lebt und arbeitet sie in Hannover und Celle



Vier Formen, aquarellierte Zeichnung, 2014

Zu den Arbeiten: „Ungenormte, beschädigte Oberflächen genügen mir als Anlass für Zeichnungen. Ich wähle Objekte als meine visuelle Nahrung. Blick und Linie haften und kletten an Narben und Rauheiten, kriechen in Ritzen und umschreiben Wölbungen. Was erst Abbildung ist, verselbstständigt sich zum Zeichen. Diese Formen speisen sich aus der Beobachtung, emanzipieren sich und treten in neue Zusammenhänge. Sie erzählen von ihrem Ursprung, aber darüber hinaus haben sie ihr eigenes Leben.“

12 Dietlind Preiß

Atelier:

Sedanstraße 34, 30161 Hannover
Tel.: 0511 - 34 58 93
E-Mail: dietlind@preiss-lichtgestalten.de
www.preiss-lichtgestalten.de



Arbeitsschwerpunkte: Bau kinetisch, akustischer Lichtobjekte, Ausstellung und Verkauf derselben

Vita: 1940 geboren in Ostpreussen – 1960 Studium Englisch und Geschichte – 1965 – 80 Lehrerin – Studium Psychotherapie für Kinder und Jugendliche – 1980 - 90 Eigene Praxis und Kunstcafé in Hannover – 1990 Hauptberuflich Lampenbau, Ausstellungen – 1998 Eigene Werkstatt – u. a. Ausstellung im Kunst und Gewerbemuseum Hamburg – 1998 - 07 Diverse Ausstellungen, New York Gift Fair, Landmuseum Karlsruhe, Galerie Schloss Pilsach, Preis im holländischen Enschede – 2008 - 2010 Eigene kleine Galerie in Hannover, Eunique Karlsruhe – 2010 Europäische Messe „Eunique“ in Karlsruhe, Philadelphia Museum, Art Craft Show – 2010 Eunique Karlsruhe, Ausstellung Reutlingen, Artgalerie – 2013 - 14 Kestner Museum Hannover 1. 12. - 23. 4. – ständige Ausstellung Sedanstr. 3



Monsterlampe, Materialmix, altes und neues, Solarzelle, Motor, Schaltung, Trafo.
ca. 35 x 27 x 25 cm.

Zu den Arbeiten: ironisch -leichter Umgang mit Technik, die eher bedrohlich für unsere Welt ist – dreht und blinkt, Material Mix, Motor, Schaltung, LED-Licht, Trafo, Solarzelle

13 Ute Raab

Atelier:

Kollenrodtstr. 18, 30163 Hannover
Tel.: 0511 - 62 30 99 | E-mail:ute.raab@htp-tel.de
www.ute-raab.de



Arbeitsschwerpunkte: Malerei

Vita: geb. auf Norderney – lebt in Hannover – Buchhändlerin, Studium für Höheres Lehramt - im Schuldienst bis 1995, künstlerische Tätigkeit seit 1987 – Ausbildung in Freier Malerei an der Europäischen Akademie Trier – regelmäßige Teilnahme an Vorlesungen und Workshops bei Prof. Rolf Thiele an der Bundesakademie Wolfenbüttel – Mitglied der Gruppe GEDOK Niedersachsen bis 2012, Mitglied der Gruppe NOVA




Ohne Titel, 2014, Acryl auf Leinwand, 50 x 60 cm

Zu den Arbeiten: „Die Ambivalenz zwischen Abbildung und Abstraktion macht einen wesentlichen Reiz der Arbeiten von Ute Raab aus. Vertraute, alltägliche Motive und auch das Naturerlebnis (...) werden durch die Aneignung, Überarbeitung und Präzisierung durch die Künstlerin in Bilder bzw. Malerei, also Form und Farbe, übersetzt, die ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten folgen. Sie sind damit nicht Abbild, also Reproduktionen, sondern Bilder, somit etwas durch die Künstlerin neu erschaffenes.“ E. Orant

14 Welf Schiefer

Atelier:

Atelier Bildarium, Isernhagener Str. 53, 30163 Hannover
Tel.: 0511 - 37 36 43 87 | E-mail: welf.schiefer@web.de
www.schieferwelf.de |  www.bildarium.de



Arbeitsschwerpunkte: Radierungen

Vita: geboren 1980 in Leer (Ostfriesland) – 1998-2001 Ausbildung zum Maurer, Oldenburg – 2003-2009 Studium an der Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst, Hildesheim – Studienrichtung: Grafikdesign, Schwerpunkt: Druckgrafik/ Illustration – seit 2008 Mitglied in der Ateliergemeinschaft Bildarium



Jekyll und Hyde

Zu den Arbeiten: Mit freundlicher Ironie, verschmierter Verspieltheit, mit Liebe zum skurrilen Detail rettet Welf Schiefer seine Figuren aus der aussichtslosen Situation, in die er sie zuerst gestellt hat. Eigentlich stehen sie kurz vorm Abgrund aber nun machen sie eine im doppelten Sinne- wunderbare Figur. Hochgetriebene Künstlichkeit und gleichzeitig die Drohung des brutalen Scheiterns, des unfreiwilligen freien Falls, produzieren hier eine Spannung, die zur zentralen Kraft wird bei der Darstellung der problematischen Existenz des Menschen.

15

Eva Maria Stockmann



Atelier:

Bonifatiusplatz 4, 30161 Hannover
Tel.: 0511 - 62 89 11
E-mail: eva_mar@t-online.de | www.evamar.de

Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Zeichnung

Vita: 1953 Geboren in Hannover – 1979-1988 Studium der Freien Kunst an der FH für Kunst und Design in Hannover bei Prof. Peter Redeker – 1988 Diplom – Lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Hannover



Idylle, Mischtechnik (Ölpastell, Gouache), 2013

Zu den Arbeiten: „Mein Interesse gilt dem zeichnerisch/malerischem Erforschen der Materialität des jeweiligen Objektes und dessen Charakters unter Einsatz von Graphitstift, Ölpastellkreiden und Gouache. Manchmal setze ich zusätzlich Nitrofrottage und/oder Collage ein. In meinen Arbeiten versuche ich, die inneren Wesenszustände der Dinge zu erfassen, deren Sinnlichkeit im Zusammenhang von Leben und Vergänglichkeit zum Ausdruck zu bringen. Zu diesem Zweck verwende ich Formen der naturalistischen Darstellung und der menschlichen Figur.“

16

Holle Voss



Atelier:

Frauenhoferstr. 3, 30163 Hannover
Tel: 0511 - 75 67 87
E-Mail: holle.voss@arcorde

Arbeitsschwerpunkte: Siebdruck und Malerei

Vita: Geboren 1941 in Hannover – Studium für Textildesign an der Werkkunstschule Hannover und Studium der Kunstpädagogik – Gründungsmitglied des Workshop Hannover – Kunsterziehtätigkeit an Real- und Grundschulen in Hannover von 1979 bis 2005 – Seit 1989 experimenteller Siebdruck – Fortbildung in Hamburg und Trier



Nebelleben, Siebdruck auf Leinwand, 2000

Zu den Arbeiten: Die Technik des Siebdrucks ermöglicht es mir großzügig mit Farben und mit Schablonen aus unterschiedlichen Werkstoffen umzugehen. In der Malerei sind es bestimmte Inhalte, die mich zu Experimenten in unterschiedlichen Techniken und Verfahren inspirieren.

Kunst und Künstler an ihrem Entstehungs- oder Ursprungsort

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist nicht nur, dass für jeden was dabei ist, sondern dass sie Ihnen die Möglichkeit bietet, die Kunst nicht im neutralen bis mitunter klinischen „White Cube“ des Museums oder der Galerie zu erleben, sondern Sie lernen Kunst und Künstler sozusagen in ihrem natürlichen Habitat kennen.

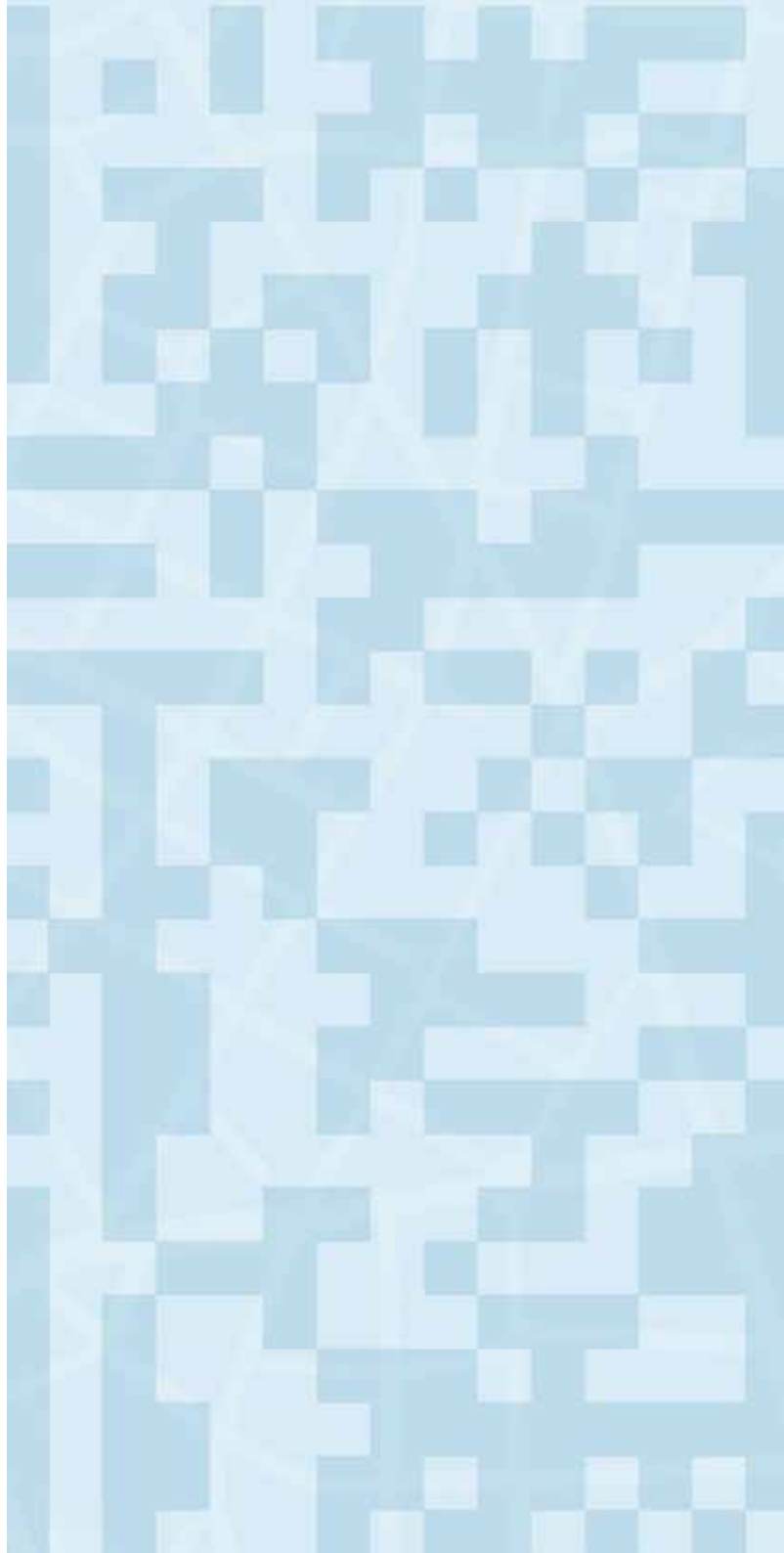
Denn im Vergleich zu einem Museumsbesuch gleicht der Atelierrundgang einer Safari oder einem Naturspaziergang. Das Museum hingegen erscheint mitunter wie ein Zoo: In einer künstlichen Inszenierung werden wir auf dem neuesten Stand der Wissenschaft über die Besonderheiten und Eigenarten der ausgestellten Exemplare aufgeklärt und belehrt. Geordnet und sortiert werden uns Zusammenhänge und Einflüsse erklärt. HIER herrscht im positiven Sinne Wildwuchs und Durcheinander.

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich gehe ganz gerne mal in den Zoo und noch viel lieber ins Museum. Das ist lehrreich, informativ, unterhaltsam, oft die einzige Möglichkeit bestimmte Tierarten zu erleben. Aber der direkte Kontakt zu Kunst und Künstler an ihrem Entstehungs- oder Ursprungsort, bevor das Werk durch die wissenschaftliche Mangel gedreht, analysiert, definiert und bewertet worden ist, das ist schlicht und einfach das authentischere Erlebnis.

Und dabei wünsche ich Ihnen und den Künstlern viel Spaß, spannende Gespräche und interessante, neue Erkenntnisse.

Esther Orant

Kunsthistorikerin





gefördert durch:

Landeshauptstadt

Hannover

Kulturbüro

listerkuenstler.wordpress.com